

**Gliederung der Botschaften  
für die Thanksgiving-Konferenz  
24.–27. November**

**ALLGEMEINES THEMA: DAS KOMMEN DES HERRN**

Botschaft drei

**Unsere Vorbereitung auf das Kommen des Herrn**

**(1)**

**Wachsam und bereit sein**

Schriftlesung: Mt. 24:32–44; 25:1–13

**I. Das Wort des Herrn in Matthäus 24:32–44 ist ein Wort über das Wachsam- und Bereitsein:**

- A. „Denn ebenso wie die Tage Noahs waren, so wird das Kommen des Sohnes des Menschen sein“ – V. 37:
1. Die Zustände des bösen Lebenswandels, die Noahs Generation vor der Flut betäubte, stellt den gefährlichen Zustand des Lebenswandels des Menschen vor der großen Trübsal und dem Kommen des Herrn dar – V. 3, 21, 27, 37, 39; Lk. 17:26–27.
  2. Um an der Entrückung der frühen Überwinder teilnehmen zu können, müssen wir den betäubenden Einfluss der heutigen Lebensweise der Menschen überwinden – 21:34–36.
- B. „Zu jener Zeit werden zwei Männer auf dem Feld sein; einer wird mitgenommen, und einer wird zurückgelassen. Zwei Frauen werden mit der Mühle mahlen; eine wird mitgenommen, und eine wird zurückgelassen“ – Mt. 24:40–41:
1. Mitgenommen zu werden bedeutet, dass man vor der großen Trübsal entrückt wird – V. 21; Offb. 3:10:
    - a. Die Bedeutung der Entrückung besteht darin, dass man in die Gegenwart des Herrn mitgenommen wird; wenn wir in die Gegenwart des Herrn mitgenommen werden wollen, müssen wir heute in Seiner Gegenwart sein – Lk. 21:36; 2.Kor. 2:10.
    - b. Die Entrückung ist nicht in erster Linie für unseren Genuss, sondern für Gottes Genuss, für Gottes Ökonomie und für die Erfüllung von Gottes Vorsatz; die Entrückung ist für das Besiegen des Feindes und für Gottes Zufriedenstellung – Offb. 12:5; 14:1, 4b.
  2. Derjenige, der mitgenommen wird, ist reif im Leben, und der andere nicht.
  3. Wenn wir das Kommen des Herrn erwarten und hoffen, entrückt zu werden, so müssen wir ein ausgeglichenes menschliches Leben führen und in unseren täglichen Pflichten treu sein – 2.Thess. 3:6–15.
- C. „Seid darum wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt“ – Mt. 24:42:
1. Die Überwinder werden die Wachsamten sein, die entrückt werden, bevor die große Trübsal kommt – V. 21.
  2. „Seid aber zu jeder Zeit wachsam und fleht, dass ihr stark seid, um all diesen Dingen zu entfliehen, die im Begriff stehen zu geschehen, und vor dem Sohn des Menschen zu stehen“ – Lk. 21:36:

- a. Stark sein bedeutet hier, Stärke und Fähigkeit zu haben; die Stärke und Fähigkeit, der großen Trübsal zu entfliehen, kommen von der Wachsamkeit und dem Flehen.
  - b. *Und vor dem Sohn des Menschen zu stehen* entspricht *stand* in Offenbarung 14:1; dies weist darauf hin, dass die entrückten Überwinder vor der großen Trübsal auf dem Berg Zion in den Himmeln vor dem Retter stehen werden.
  - c. Mitgenommen zu werden, um Christus auf dem Thron zu begegnen, hängt von unserem Flehen auf eine besonderen Weise ab.
- D. „Deswegen seid auch ihr bereit, weil der Sohn des Menschen zu einer Stunde kommt, da ihr es nicht erwartet“ – Mt. 24:44:
- 1. Wir bereiten uns auf das Kommen des Herrn vor, indem wir beten, dass wir im Leben wachsen und zur Reife kommen – vgl. 2.Petr. 1:5–11.
  - 2. Beim Bereitsein, um entrückt zu werden, geht es darum, bis zum Äußersten mit Christus erfüllt zu sein – vgl. Eph. 3:16–17a.

## II. Das Wort des Herrn in Matthäus 25:1–13 ist ein Gleichnis für Wachsamkeit:

- A. „Zu jener Zeit wird das Königreich der Himmel mit zehn Jungfrauen verglichen werden, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, um dem Bräutigam zu begegnen“ – V. 1:
- 1. Die Jungfrauen bezeichnen die Gläubigen vom Aspekt des Lebens aus gesehen – 2.Kor. 11:2.
  - 2. Die Lampen bezeichnen den Geist der Gläubigen, der den Geist Gottes als das Öl enthält – Spr. 20:27; Jes. 61:1; Hebr. 1:9; Röm. 8:16.
- B. „Denn als die törichten ihre Lampen nahmen, nahmen sie kein Öl mit sich; die klugen aber nahmen zusammen mit ihren Lampen noch Öl in ihren Gefäßen mit“ – Mt. 25:3–4:
- 1. Die Gefäße bezeichnen die Seelen der Gläubigen – Röm. 9:21, 23–24.
  - 2. Öl in unseren Lampen zu haben bedeutet, dass der Geist Gottes in unserem Geist wohnt.
  - 3. Öl in unseren Gefäßen mitnehmen bedeutet, dass wir den Geist Gottes unsere Seele erfüllen und durchsättigen lassen.
  - 4. Wir haben den Geist in unserem wiedergeborenen Geist, doch es geht darum, ob wir einen zusätzlichen Anteil des Geistes in unserer Seele haben oder nicht.
- C. „Und die törichten sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen sind am Erlöschen. Die klugen jedoch antworteten und sagten: Vielleicht wird es für uns und für euch nicht ausreichen; geht vielmehr zu den Verkäufern und kauft für euch selbst“ – Mt. 25:8–9.
- 1. Wir müssen den Preis bezahlen, um in unserer Seele vom Geist erfüllt zu werden – V. 4:
    - a. Der Preis beinhaltet Dinge wie die Welt aufgeben, das Selbst behandeln, den Herrn über alles lieben und um Christi willen alle Dinge als Verlust ansehen.
    - b. Der Geist, der in unseren Geist hineinkam, wurde umsonst gegeben, aber der durchsättigende Geist für das Erfüllen unserer Seele ist nicht umsonst.

- c. Nachdem wir den Geist in unserem Geist haben, müssen wir den Preis bezahlen für das weitere Erfülltwerden mit dem Geist, für den zusätzlichen Anteil an Öl.
2. Wachsam zu sein bedeutet, mit dem Geist erfüllt zu sein – V. 13; Eph. 5:17–18:
  - a. Wachsam zu sein bedeutet, dass wir uns selbst täglich bereit machen, indem wir Öl kaufen.
  - b. Wenn wir es dem Geist erlauben, unser ganzes Sein zu durchsättigen, sind wir wachsame Personen, die sich selbst für das Kommen des Herrn bereit machen.
3. Mit dem Geist durchsättigt und erfüllt zu werden, geschieht nicht an einem Tag; dies ist eine lebenslange Angelegenheit.
4. Da wir nicht wissen, wann wir sterben werden, müssen wir uns vorbereiten, bevor wir sterben, indem wir in unserem Gefäß ausreichend Öl ansammeln – Mt. 25:4–5.
5. Es gibt keinen anderen Weg, das Öl zu gewinnen, außer durch Beten; durch Gebet empfangen wir mehr Geist – Eph. 5:18; 6:18.
6. Ob wir früh entrückt werden oder nicht, um am Hochzeitsfest teilzunehmen, hängt von unserem täglichen Kaufen des Geistes ab – Mt. 25:10–12:
  - a. Dass wir qualifiziert sind, entrückt zu werden, um am Hochzeitsfest des Bräutigams teilzunehmen, erfordert, dass wir eine lange Zeitspanne des Ansammelns des geistlichen Öls durchlaufen – 22:2, 11–14; Offb. 19:7–9.
  - b. Das ausreichende Öl wird unser Eintritt zum Hochzeitsfest sein – Mt. 25:10.